

To whom it may concern!

OUR LATEST NEWS

ENGLISH VERSION

Pollution from household waste, industrial waste and plastic waste is increasing alarmingly from year to year.

Wild landfills with rotting waste, unsolved disposal problems, oil, fracking and faecal sludge, threaten not only our soils, but increasingly also our oceans.

Our human fingerprints are becoming more and more visible and palpable on a very ugly scale.

Global warming is coming, that is undeniably clear, from huge amounts of emitted CO₂. But our mountains of rubbish are also becoming an increasing problem.

For years we have been warning, among many others, about methane, that it also results from the rotting of waste and the danger of this has long been underestimated.

Global warming leads to thawing permafrost soils. We can no longer prevent the methane released in this process, because to do so we would have to reverse climate change, which we will no longer be able to do. In our opinion, the point of no return has already been passed.

But we can reduce our share of this threat to the planet.

We can reduce our consumption of foils through technological progress, thereby reducing harmful emissions and using existing solutions to our waste problems. There is no way around modern waste incineration plants.

Inadequate disposal due to lack of investment

Huge quantities of waste are openly incinerated in some regions of the world, which in turn creates major environmental problems.

This would not have to be the case if there was a willingness to invest in modern incineration plants and if this was also based on personal initiative.

Modern incinerators with modern filter technology emit only very small quantities of hazardous substances, which are produced massively during open combustion and endanger nature, biodiversity and people. Moreover, open combustion contributes significantly to global warming. We can no longer stand idly by.

In cooperation with our Chinese partners, for example, we have developed concepts for the disposal of oil sludge from the petrochemical industry, which will set new standards as zero-emission plants.

We have simplified and yet technologically upgraded plants to support projects that make modern waste incineration possible even in countries and regions where the resources for such projects are not available and large investments cannot be realized. We promote local initiative through technology exchange on a licensing basis.

We hope that together we will succeed in eliminating our global waste problem.

Please contact us.

DEUTSCHE VERSION

Die Umweltverschmutzung durch Hausmüll, Industriemüll und Plastikabfälle steigt von Jahr zu Jahr erschreckend an.

Wilde Deponien mit verrottendem Abfall, ungelöste Entsorgungsprobleme, Öl-, Fracking und Fäkalienschlämme, bedrohen nicht nur unsere Böden, sondern in steigendem Maße auch unsere Ozeane.

Unser menschlicher Fingerabdruck wird in sehr häßlichem Ausmaß immer sichtbarer und spürbarer.

Globale Erwärmung kommt, dass ist unbestritten klar, von Unmengen an ausgestoßenem CO₂. Aber auch unsere Müllberge werden immer mehr zum Problem.

Seit Jahren warnen wir, neben vielen anderen, vor Methan, dass auch aus der Verrottung von Abfall entsteht und deren Gefahr lange unterschätzt wurde.

Die Erderwärmung führt zu auftauendem Permafrostböden. Das dabei freigesetzte Methan können wir nicht mehr Verhindern, denn dazu müssten wir den Klimawandel umkehren, was uns nicht mehr gelingen wird. Der Point of no Return ist unseres Erachtens bereits überschritten.

Aber wir können unseren Anteil an dieser Bedrohung für den Planeten reduzieren.

Wir können unseren Fosilienverbrauch durch technologischen Fortschritt reduzieren und damit auch die schädlichen Emissionen reduzieren sowie vorhandene Lösungen für unsere Müllprobleme nutzen. Es führt dabei kein Weg an den modernen Müllverbrennungsanlagen vorbei.

Unzureichende Entsorgung durch mangelnde Investitionsbereitschaft

Riesige Abfallmengen werden in einigen Regionen der Welt offen verbrannt und es werden dadurch wiederum große Umweltprobleme geschaffen.

Das müßte nicht sein, wenn es eine Investitionsbereitschaft für moderne Verbrennungsanlagen gebe und diese auch von Eigeninitiative getragen wäre.

Moderne Verbrennungsanlagen mit moderner Filtertechnik emittieren nur sehr geringe Mengen gefährlicher Stoffe, die bei offener Verbrennung massiv entstehen und die Natur, Artenvielfalt und den Menschen gefährden. Zudem trägt offene Verbrennung in erheblichem Ausmaß zur globalen Erwärmung bei. Wir können nicht mehr tatenlos zusehen.

Im Rahmen einer Zusammenarbeit mit unseren chinesischen Partnern haben wir zum Beispiel Konzepte für die Ölschlamm Entsorgung aus der Petroindustrie erstellt, die als Null-Emissions-Anlagen neue Standards setzen werden.

Wir haben Anlagen vereinfacht und dennoch technologisch aufgerüstet, um damit Projekte zu unterstützen, die moderne Müllverbrennung auch in Ländern und Regionen möglich machen, in denen die Ressourcen für solche Projekte nicht vorhanden und große Investitionen nicht realisierbar sind. Wir fördern lokale Eigeninitiative durch Technologieaustausch auf Lizenzbasis.

Wir hoffen, dass wir es zusammen schaffen, unser globales Müllproblem zu entsorgen.

Sprechen Sie uns an.